

Auf dem Quad ein Lächeln ins Gesicht gezaubert

37 Gastkinder aus Tschernobyl nehmen an einer besonderen Aktion teil



Von Holger Luck

IBBENBÜREN. Ein unvergessliches Erlebnis hat die Interessengemeinschaft „QuadKinder“ 37 Gastkindern aus Svensk in Weißrussland beschert. Die Quad-Freunde nahmen die Mädchen und Jungen auf kleine Ausfahrten mit und stellten ein Mini-Quad zum Selbstfahren zur Verfügung.

Organisiert von der gemeinnützigen Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“, ist seit einer Woche wieder eine Gruppe Kinder aus Svensk in Ibbenbüren und Umgebung zu Gast. Die für die Kinder so wichtige Auszeit von ihrem alltäglichen Leben mit der Radioaktivität dauert noch bis Ende Juli. Während ihrer Ferien leben die

Kinder im Alter von sieben bis 15 Jahren bei Gastfamilien. Das Leitungsteam der Initiative um Reinhard Jansing, Nadja Raisch und Rita Volkmer hat auch dieses Mal ein aktives Ferienprogramm mit täglichen Aktionen organisiert. Unter anderem besuchen die jungen Weißrussen das Aaseebad, den Kletterwald und die Freilichtspiele Tecklenburg.

Am Samstag stand ein besonderes Highlight auf dem prall gefüllten Ferienkalender. Die Interessengemeinschaft „QuadKinder“ lud die weißrussischen Gäste zum Quadfahren auf dem Gelände der Familie Westermann in Püsselbüren ein. Die Kinder konnten die für sie ungewöhnlichen Fahrzeuge in Ruhe kennenlernen und sich auf halbstündige Ausfahrten in die Umgebung mitnehmen lassen. Für ganz Mutige hatten die Quad-Freunde ein Kinderquad mitgebracht, sodass jeder, der wollte, auf einer großen Wiese selbst ein paar Runden drehen konnte.

Die von Robert Möllers aus Rheine gegründete, inzwischen mit mehr als 600 Mitgliedern überregional aktive Facebook-Gruppe „QuadKinder“ macht es sich zur Aufgabe, kranken oder anderweitig benachteiligten Kindern und Jugendlichen besondere Erlebnisse in Gestalt von Quad-Touren zu bescheren: „Wir wollen Kids, deren Alltag aus verschiedenen Gründen sehr hart ist, einfach mal ein Lächeln ins Gesicht zaubern.“ Was die aktuelle Aktion betrifft, kann man nur sagen: Mission erfüllt! Das Lächeln war sogar hinter den Motorradhelmen noch sehr gut zu erkennen. Zusammen mit den Kindern der Gastfamilien waren es an die 70 junge Motor-Fans, die unbedingt auf einem der sieben großen Quads mitfahren oder auf dem Mini-Quad selbst aktiv werden wollten. Bis weit in den Nachmittag hinein waren die Quad-Fahrer im Einsatz. Als Krönung hatten sie am Ende der Aktion

nicht nur eine ins Russische übersetzte Urkunde, sondern auch noch eine kleine Überraschung für jedes Kind parat.

„Die Quad-Freunde haben den Kindern ein wahnsinniges Highlight beschert“, bedankte sich Reinhard Jansing von der Initiative Ibbenbüren bei Möllers und seinen Mitstreitern. Die Initiative selbst hatte ergänzend zum Quadfahren ein Picknick mit kleinen Leckereien und Getränken sowie eine Hüpfburg von der Sparkasse organisiert. | Mehr Infos: www.quadkinder.com sowie www.dkvt.de